

NIVEAUNISCHE NIMBUS

Die Anfänge des Musikdrucks nördlich der Alpen

herausgegeben von Birgit Lodes

2010. 446 S. gr-8°. Leinen. (*Wiener Forum für ältere Musikgeschichte*, Bd. 3) 978 3 86296 004 0 €69,00

Erhard Oeglin (Augsburg) und Gregor Mewes (Basel) stellen im Jahr 1507 erstmals nach Ottaviano Petrucci (Venedig 1501) und erstmals überhaupt nördlich der Alpen Bücher mit mehrstimmiger Musik im Typendruck her. 500 Jahre nach diesem Ereignis bestimmen Musik-, Buch- und Literaturwissenschaftler – ausgehend von den Leitbegriffen Niveau, Nische und Nimbus – die Rolle dieser bislang wenig beachteten Persönlichkeiten in der Musikdruckgeschichte und erforschen die weitere Entwicklung des Musikdrucks im deutschsprachigen Raum bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen dabei die dort schwerpunktmäßig gedruckten Arten von Musikbüchern (Lehrwerke und Theoretika, Tabulaturen, Odenvertonungen, Liederbücher und Liederinblattdrucke – mit einem Verzeichnis sämtlicher Einblattdrucke mit Musik), zudem Fragen nach dem Verhältnis zwischen dem neuen Medium Druck und der traditionellen Handschrift, nach Vermarktungsstrukturen und -strategien sowie nach der Bedeutung der Einführung des Notendrucks für die Produktion und Wahrnehmung von Musik überhaupt.

Mewes und Oeglin 1507: Voraussetzungen und Folgen

MARY KAY DUGGAN: Fifteenth-Century Music Printing: Reform, *Uniformitas*, and Local Tradition • BIRGIT LODES: *Concentus, Melopoiae* und *Harmonie* 1507: Zum Geburtsjahr des Typendrucks mehrstimmiger Musik nördlich der Alpen • GUNDELA BOBETH: Die humanistische Odenkomposition in Buchdruck und Handschrift: Zur Rolle der *Melopoiae* bei der Formung und Ausbreitung eines kompositorischen Erfolgsmodells

Medienwechsel

THOMAS SCHMIDT-BESTE: Wer, was, für wen? Über Funktion und Publikum von Musikdrucken (und Musikhandschriften) um 1500 • MICHELE CALELLA: *Praestantissimi artifices*: Musikalische Autorschaft in der Druckkultur der deutschsprachigen Länder (ca. 1507–1550) • NILS GROSCH: Deutsche Tabulaturdrucke: Der Versuch interaktionsfreier musikalischer Kommunikation im 16. Jahrhundert

Markt und Marketing

HANS-JÖRG KÜNAST: Buchdruck und -handel des 16. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum. Mit Anmerkungen zum Notendruck und Musikalienhandel • JOHN KMETZ: 250 Years of German Music Printing (c. 1500–1750): A Case for a Closed Market • ROYSTON GUSTAVSON: Competitive Strategy Dynamics in the German Music Publishing Industry 1530–1550 • STANLEY BOORMAN: Some Evidence for the Distribution of Early Printed Music North of the Alps

Theoretica und Tabulaturen

THOMAS RÖDER: Kodifizierung oder Krise? Frühe gedruckte Musiklehren im deutschen Sprachraum • MARKUS GRASSL: Einige Beobachtungen zu Sebastian Virdung und Arnolt Schlick • ANDREA LINDMAYR-BRANDL: Peter Schöffer der Jüngere, das Erbe Gutenbergs und „die wahre Kunst des Druckens“

Liederbücher und Liederinblattdrucke

NICOLE SCHWINDT: Lieder drucken in Augsburg – eine (neue) Herausforderung. • DAVID FALLOWS: The Printed Songbook at Kampen. • DAVID FALLOWS: The Songbooks of Christian Egenolff. • FRIEDER SCHANZE: Gestalt und Geschichte früher deutscher Lied-Einblattdrucke nebst einem Verzeichnis der Blätter mit Noten.